

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Der Herbst ist angekommen und mit ihm beginnt das „Aufräumen“ und Winterfest machen im Garten. Dieser Newsletter steht im Zeichen der **tierischen Artenvielfalt im Garten** und wie alles miteinander zusammenhängt. Die Gesundheit unserer Gärten und der Pflanzen in ihnen hängen eng mit dem Ökologischen Gleichgewicht ihrer Umwelt zusammen. Da unsere direkte Umwelt auch andere Gärten sind, ist es nicht schwer zu verstehen, dass wir in unseren Gärten alle dazu beitragen müssen, dieses Gleichgewicht zu halten.

So befasst sich der erste Artikel mit **der Schaffung und Wahrung (!) von Lebensräumen beim „Aufräumen“**. Der zweite Artikel schaut auf die **Bodenverbesserung für Ernte und Bodenlebewesen** und die **Pflanze des Monats** verbindet Ernte und Lebensraum.

Verbreitet bitte weiterhin unser Angebot im Projekt **„Klimaschutz und -anpassung in Neuköllner Kleingärten“**. Bis zu 5 Vereine möchten wir im nächsten Jahr bei Klimaschutzvorhaben unterstützen und begleiten. Wir bieten Unterstützung bei der Projektkonzeption und –planung, beim Finden passender Förderungen, dem Verfassen von Anträgen sowie der Durchführung von Veranstaltungen. Unsere Auftaktveranstaltung findet am **10. Oktober von 17:30-19:00 Uhr im BV Süden** statt. **Meldet euch an!**

Es ist mal wieder Zeit für einen **Stammtisch** und ich möchte es diesmal mit einem Ausstellungsbesuch verbinden. Dazu habe ich die neue [Ausstellung des Bundesverbandes](#) an der [Hermannstraße](#) ausgewählt. Wir treffen uns dort am **17.10.2024** um 16:00 Uhr, geöffnet ist sie bis 17:00 Uhr und kostet 6 € Eintritt. Anschließend gehen wir zur [Spore Initiative](#), welche ebenfalls [Ausstellung](#) und auch ein Café zum Austausch bietet. Geöffnet ist es bis 20:00 Uhr und die Ausstellungen sind kostenfrei. Meldet euch bitte bei mir an, damit ich weiß, mit wie vielen Personen ich rechnen kann. Schreibt dazu, ob ich schon um 16:00 Uhr zu BKD kommt oder erst ab 17:30 Uhr im Spore Haus dabei seid.

Die Auswahl der **Vorträge und Workshops für das Jahr 2025** wurde nun getroffen und ich befinde mich in der Finalisierung der Terminabsprachen. Nächsten Monat bekommt ihr dann die Termine für das nächste Jahr mitgeteilt.

Einen tollen Oktober und liebe Grüße!

Julia

Schaffung und Wahrung (!) von Lebensräumen beim „Aufräumen“

Wie mein Nachbar dieses Jahr sagte, können wir dem Fuchs nicht erklären, warum er ein halbes Jahr lang den Garten für sich hat und dann auf einmal auf uns Acht nehmen soll. Wir sind nicht die einzigen Nutzer unserer Gärten und das ist auch gut so! Während wir unseren Garten gestalten und entscheiden, welche Pflanzen wir an welcher Stelle haben wollen, suchen Insekten, Spinnen, Vögel und andere Wirbeltiere Nahrung und ein zu Hause. Dies sollten wir in unsere Planung einbeziehen, wollen wir einen gesunden Garten schaffen und einen Beitrag zum Erhalt unserer heimischen Natur leisten.

So langsam kennt ihr mich und könnt euch denken, dass dies nichts mit schnellen, häufig überkauften Lösungen aus dem Baumarkt zu tun haben muss. Und dass es möglichst wenig Arbeit bereiten sollte. Schauen wir also auf drei typische Tätigkeiten im Herbst und wie wir mit wenig viel erreichen können:

Staudenpflege

Die Staudenpflege sieht meist vor, alte Blätter zu entfernen und Samenstände sowie tote Blütenstängel zu entfernen. In der Natur rennt keiner rum und entfernt diese Dinge, weshalb diese Arbeit bei den meisten Pflanzen wenig mit Pflanzengesundheit zu tun hat. Meist steckt lediglich unser Ordnungsbedürfnis dahinter. Alte Blätter werden von Bodenlebewesen zersetzt oder auch von anderen Tieren zur Auskleidung ihres Winterquartiers genutzt. In den Stängeln befinden sie häufig Larven von Nützlingen! Sie überwintern dort und unterstützen uns im Frühjahr bei der Bekämpfung von Schädlingen. Der NABU schreibt [dazu „Gerade die Blattlausjäger Marienkäfer und Florfliegen brauchen Staudenstängel als Quartier.“](#) Und selbst Schädlinge, welche darin überwintern stehen Vögeln im Winter und der nächsten Saison als Futter zur Verfügung. [HIER](#) findet ihr noch einen Beitrag der Deutschen Wildtierstiftung.

Kranke Pflanzenteile sollten natürlich immer entfernt und entsorgt werden, damit sich die Krankheit nicht im Garten hält. Auch gibt es einige Zuchtsorten, welche derart aus dem Gleichgewicht gezüchtet wurden, dass ihre alten Blätter beim Zerfall das Herz der Staude durch z.B. Schimmel schädigen können.

Schnittgut

Anfang Oktober können Gehölze wieder fleißig ausgelichtet werden. Das Schnittgut muss danach nicht entsorgt werden. Es kann gehäckselt zum Mulchen von Beeten, Rabatten und Wegen genutzt werden und längere Äste können als organische Abgrenzungen dienen. Viele Kleinstlebewesen finden in ihren Rissen und unter der alten Rinde Unterschlupf. Fällt besonders viel an, können Totholzhaufen oder Benjeshecken angelegt werden. Diese bieten auch größeren Lebewesen Unterschlupf und Nistplätze in der nächsten Saison. [HIER](#) findet ihr weitere Infos und Anregungen.

Laub

... gehört nicht in Plastiksäcke. Gesundes Laub sollte nur vom Rasen abgeharkt werden. Auf Beeten und in Rabatten sorgt es für einen natürlichen Bodenschutz im Winter. Beim Abbau des Laubs werden Nährstoffe freigesetzt, welche so den Pflanzen im nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sorgen die Bodenlebewesen für eine Auflockerung des Bodens, was Wurzelbelüftung, Durchmischung und Wasseraufnahme des Bodens begünstigt. Laub kann ebenfalls genutzt werden, um frostanfällige Pflanzen zu schützen.

So bleibt alles aus dem Garten weiterhin im Garten und trägt dazu bei, einen gesunden Kreislauf zu schließen, den kein „Insektenhotel“ ersetzen kann. Wer noch mehr zur Überwinterung von Insekten erfahren möchte, kann [HIER](#) starten.

Bodenverbesserung für Ernte und Bodenlebewesen

Wie erwähnt, trägt bereits das Laub zur Bodenverbesserung bei. Zusätzlich kann mit Kompost, Pflanzenjauche oder verdünntem Bokashi-Wasser natürlich gedüngt werden. Hier in Berlin-Brandenburg haben wir aber jedoch häufig die besondere Herausforderung eines stark durchlässigen Bodens. Nährstoffe werden schnell aus unseren Böden ausgewaschen und stehen den Pflanzen dann nicht mehr zur Verfügung. Dem kann Pflanzenkohle entgegenwirken. Bei der Verkohlung von pflanzlichem Material bleibt eine besonders poröse Kohlestruktur übrig. In ihr können sich Nährstoffe halten und Bodenlebewesen finden Halt und Unterschlupf.

Die Nutzung von Pflanzenkohle nimmt aktuell stark an Fahrt auf und die Deutsche Schreberjugend bietet zu diesem Themen Material wie auch Workshops an (mehr dazu [HIER](#)). Sie wollen im nächsten Jahr regelmäßige Workshops in der Bundeszentrale an der Hermannstraße veranstalten. Es gibt nun auch Firmen, welche Pflanzenkohle zum Kauf anbieten. Auch wenn ich einen lokalen Stoffkreislauf bevorzuge, eignet sich ein Pyrolyseofen oder Kontiki zur Herstellung von Pflanzenkohle selten für Einzelgärten. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt zum Beispiel für die ganze Anlage, dessen Initiation ich gerne unterstützte (kommt am 10.10.2024 ;-)). Für den Start möchte ich euch ein Angebot von *Keep It Grün* weiterleiten: Mit dem Code "Gartenfreunde Berlin-Süden" bekommen unsere Mitglieder 10% Rabatt auf alle Produkte in [ihrem Onlineshop](#). Das gilt auch für alle Einzelbestellungen, egal wie groß. Für Sammelbestellungen gibt es ab 1.000€ Bestellwert 15% und ab 2.000€ Bestellwert 20% Rabatt. Macht euch vorher schlau, wie viel ihr wirklich braucht. Die Schreberjugend empfiehlt Pflanzenkohle 1:10 mit Kompost zu mischen und diese Mischung 1:10 mit Gartenerde zu vermengen.

Schlehe, Schlehdorn oder Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)

Die Schlehe habe ich ausgewählt, da sie eine hervorragende Hecken- aber auch Solitärpflanze mit weitreichender Nutzung für Mensch und Tier ist. Ihr mäßig schneller Wuchs und ihre Anspruchslosigkeit ihrem Standort gegenüber macht sie recht pflegearm. Dabei bietet sie im Frühjahr Blüten für Insekten, im Sommer Schutz für Vogelnester und im Herbst Nahrung für Mensch und Vogel. Da es sich bei der Schlehe um ein heimisches Gehölz handelt, sind heimische Tiere an sie angepasst. Es gibt also ausreichend Bestäuber, welche durch sie versorgt werden und uns eine reiche Ernte bescheren. Die Früchte können unreif wie Oliven verarbeitet werden und bieten im reifen Zustand Material für ein leckeres Mus. Auch die Blätter können für Tees genutzt werden. Ihre Dornen schützen brütende Vögel vor neugierigen Katzen.

Inhaltliche Quellen: Pfaf.org

Termine

Erntedankfeste etc.

04. Oktober 2024, Freitag, Erntedankfest, KGA Loraberg, Kiehlufer 97-105

09. November 2024, Samstag, (voraussichtlich) Laternenumzug, KGA Kurt Pöthig, Breitungerg Weg 45

sonstiges

17.10.2024, Donnerstag, Stammtisch GFB Neukölln, BKD Bundeszentrum, Hermannstraße 186

Immer **mittwochs und donnerstags 16:00-19:00 Uhr**, Offenes Gärtnern, Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54

Workshops, Vorträge, Führung

Diesen Monat gibt es wieder so viele Veranstaltungen von Landesverband, weshalb ich an dieser Stelle wieder nur auf ihre Programmseite hinweise: <https://www.gartenfreunde-berlin.de/veranstaltungen>

Titel: „Keine Angst vor giftigen Pflanzen“

Datum: Montag, 07.10.2024 - **Uhrzeit:** um 18:30 Uhr (ca. 2 h)

Veranstalter: Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e. V., **Ort:** KGA Am Buschkrug (Süden) Buschkrugallee 175, 12359 Berlin

Referent: Dipl.-Ing. Ursula Müller, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** eine Mitgliedschaft / eine Anmeldung ist nicht erforderlich, **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Es gibt immer mehr Eltern, die Pflanzen gefährlicher ansehen als so manches Putzmittel oder Medikament, dass im Haushalt herumsteht. Kinder müssen bereits im Kleinkindalter Kontakt mit der Natur haben, den Umgang mit Pflanzen lernen. Die häufigsten "giftigen" Pflanzen werden vorgestellt. Der Umgang der Kinder mit Pflanzen ist wichtig. Sie müssen sie auch den Kontakt zu ihnen haben. Wie sind die Erfahrungen mit Pflanzenvergiftungen und sind Internetquellen zuverlässig? Es werden verschiedenen Pflanzen mit Früchten und Inhaltsstoffe vorgestellt, aber auch phototoxische sowie allergen wirkende Pflanzen. Wie sollte gehandelt, wenn giftige Pflanzen vorkommen? Richtiges Verhalten bei eventuellen Symptomen von Vergiftungen? Pflanzen für Kinder. Vortrag mit Fragen und Diskussion, Vorortbegehung möglich.

Titel: „Klimaschutz und –anpassung in Neuköllner Kleingartenanlagen“

Datum: Donnerstag, 10.10.2024 - **Uhrzeit:** um 17:30 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e. V., **Ort:** BV Süden, Buckower Damm 82

Referent: Julia Viebranz-Wiatrek **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Anlagen und Einzelkleingärtner

Anmeldung: eine Anmeldung ist erforderlich, E-Mail an j.viebranz-wiatrek@bv-sueden.de **Kosten:** kostenlos

Inhalt: In dieser Auftaktveranstaltungen stellen wir das Projekt und unsere Projektpartner vor. Wir erkunden die Möglichkeiten der Unterstützung eurer Vorhaben und geben euch Hilfsmittel an die Hand, um bereits die ersten Schritte zu gehen.

Titel: „Ausflug zur Baumschule Scheerer sowie der Wildstaudengärtnerei „Wildblüten““

Datum: Samstag, 10.10.2024 - **Uhrzeit:** um 12:00 Uhr (ca. 3 h; offenes Ende, bitte denkt an eure Mitfahrer!)

Veranstalter: Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e. V., **Ort:** Baumschule Scheerer, Vogelsdorfer Str. 69, 15370 Fredersdorf, ANFAHRT, **Treffpunkt:** Am Eingang der Baumschule

Referent: Martina Strauß, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** Email an m.strauss@bv-sueden.de oder anrufen unter 01575-1705224, **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Die Baumschule bietet eine große Auswahl an Obstbäumen, besonders alte Sorten und ist wirklich vielfältig. Die Bäume, von 2-3-jährigen wurzelnackten Jungbäumen bis zu kräftigen Bäumen in Großcontainern oder als Ballenware sind von sehr guter Qualität. Kommt einfach mal mit und guckt! Wir machen einen Rundgang über das Gelände mit Erklärungen zu den einzelnen Gehölzen und Quartieren der Baumschule. Die Obstbaumquartiere werden speziell aufgesucht. Es können sich dann Bäume ausgesucht und auch gleich gekauft werden. Eine Lieferung über Sammellieferung ist möglich, aber auch eine private Abholung. Um 14.00 Uhr besuchen wir die Wildstaudengärtnerei "Wildblüten" in Neuenhagen. Dort machen wir eine kleine Pause mit selbstmitgebrachter Stärkung und Heißgetränken, gerne untereinander teilen (Kuchen etc. 😊) Tassen, Becher nicht vergessen. Auch hier können Stauden gekauft werden. Denkt an sehr geländegängiges Schuhwerk (Treckingschuhe, Gummistiefel) wasserdicht, je nach Wetter

Titel: „Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit Blick auf die Kleingarteninfrastruktur“

Datum: 11-13.10.2024 - **Uhrzeit:** ganztägig

Veranstalter: Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V., **Ort:** Bundeszentrum, Hermannstraße 186

Referent: -, **Teilnehmerkreis:** Vorstände und Fachberatungen **Anmeldung:** eine Anmeldung ist erforderlich, 030-278 78 38-00, bkd@kleingarten-bund.de **Kosten:** -

Inhalt: Die Infrastruktur in den Kleingärten und Anlagen ist in vielen Regionen gealtert. Vielfach stehen Renovierungsarbeiten an bzw. die Frage im Raum, ob und wie beispielsweise ein Vereinsheim, die Wege durch die Anlage und die Laube neugebaut werden muss. Durch den aktuellen Generationenwechsel in den Kleingartenvereinen besteht erhöhter Bedarf an Schulung der Vorstände und Fachberatung. In Theorie und Praxis lernen die TeilnehmerInnen am Seminar Umwelt 2024 konkrete Möglichkeiten kennen, wie Kleingärten mit ihrer Infrastruktur nachhaltig und umweltfreundlich gestaltet und gepflegt werden können, vom Bau über Reparatur und Instandhaltung bis hin zu umweltbewusster Materialbeschaffung und fachgerechter Entsorgung. Auch die zukunftssträchtigen Themenfelder Solaranlagen und Retentionsflächen in Kleingartenanlagen werden behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, ihren Mitgliedern Wissen und Werkzeuge an die Hand zu geben, bei der Gestaltung und Pflege ihrer Kleingartenanlagen und Kleingartenparzellen, diesmal mit Schwerpunkt „Infrastruktur“, auf Nachhaltigkeit zu achten, und so den Schutz der Umwelt und ihrer eigenen Gesundheit zu gewährleisten. Das Seminar Umwelt 2024 soll so dazu beitragen, dass deutschlandweit in den Kleingärten und Kleingartenanlagen beim Bau, der Instandhaltung und Pflege von Infrastruktur verstärkt Aspekte von Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Ökologie in den Blick genommen werden.

Titel: „Bodenaufbau-Workshop 3“

Datum: Samstag, 12.10.2024 - **Uhrzeit:** um 15:00 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e. V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54

Referent: Martina Kolarek, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde und andere **Anmeldung:** Anmeldung HIER **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Diesen Herbst widmen wir uns dem Aufbau eines gesunden Bodens. Reich an Bodenlebewesen, organischem Material und Mineralstoffen. Was passiert beim Kompostieren? Welche Kompostformen gibt es und welche ist die beste für deinen Garten? Wir besichtigen gemeinsam den Kompost im Britzer Waldgarten und beantworten deine praktischen Fragen.

Titel: „Wildtiere im Garten“

Datum: Dienstag, 15.10.2024 - **Uhrzeit:** um 18:00 Uhr (ca. 2 h)

Veranstalter: Deutsche Schreberjugend **Ort:** online

Referent: Alice Kracht, Deutsche Wildtierstiftung, **Teilnehmerkreis:** Für neue und interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** Anmeldung per Mail HIER **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Wildtiere im Garten erhöhen die Biodiversität und tragen zu einem gesunden Ökosystem bei. Kleingärtnerinnen und Kleingärtner können durch einfache Maßnahmen viel dazu beitragen, diese natürlichen Lebensräume zu schaffen und zu erhalten. Alice Kracht, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Deutschen Wildtier Stiftung wird Euch in einem Inputvortrag verschiedene Maßnahmen vorstellen, wie Ihr Wildtieren im Kleingarten eine (neue) Heimat geben könnt. Natürlich ist danach auch wieder viel Zeit für Eure Fragen eingeplant. Neben Euren Fragen zum Thema möchten wir die Zeit auch für den Austausch untereinander nutzen. Wir sind auch auf Eure Gartenerfahrungen gespannt: Welche Gartenprojekte habt Ihr vor? Welche anderen Gartenthemen interessieren Euch besonders? Bringt gerne Beobachtungen oder Fotos aus Euren Gärten mit. Wo benötigt Ihr noch Ratschläge und Tipps? Wir wollen, aufbauend auf Euren Wünschen, die Veranstaltungen so gestalten, dass Ihr Euch gestärkt fühlt, einen vielfältig blühenden und lebendigen (Klein)Garten zu gestalten.

Titel: „Bodenaufbau-Workshop 4“

Datum: Samstag, 19.10.2024 - **Uhrzeit:** um 15:00 Uhr (ca. 1,5 h)

Veranstalter: Freilandlabor Britz e. V., **Ort:** KGA Waldgarten Berlin-Britz, Leonberger Ring 54

Referent: Martina Kolarek, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde und andere **Anmeldung:** Anmeldung HIER **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Diesen Herbst widmen wir uns dem Aufbau eines gesunden Bodens. Reich an Bodenlebewesen, organischem Material und Mineralstoffen. Kompost, Terra Preta und Bokashi. Was passiert bei der Kompostierung? Wie verändert sich der Prozess durch die Zugabe von Kohle oder Mikroorganismen? Wir besichtigen gemeinsam verschiedene Verfahren/den Kompost im Britzer Waldgarten und tauschen unsere Überlegungen dazu aus.

Titel: „Ausflug zur Baumschule Scheerer“

Datum: Samstag, 26.10.2024 - **Uhrzeit:** um 11:00 Uhr (ca. 2 h; offenes Ende, bitte denkt an eure Mitfahrer!)

Veranstalter: Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e. V., **Ort:** Baumschule Scheerer, Vogelsdorfer Str. 69, 15370 Fredersdorf, ANFAHRT, **Treffpunkt:** Am Eingang der Baumschule

Referent: Martina Strauß, **Teilnehmerkreis:** Für interessierte Gartenfreunde **Anmeldung:** Email an m.strauss@bv-sueden.de oder anrufen unter 01575-1705224, **Kosten:** kostenlos

Inhalt: Die Baumschule bietet eine große Auswahl an Obstbäumen, besonders alte Sorten und ist wirklich vielfältig. Die Bäume, von 2-3-jährigen wurzelnackten Jungbäumen bis zu kräftigen Bäumen in Großcontainern oder als Ballenware sind von sehr guter Qualität. Kommt einfach mal mit und guckt! Wir machen einen Rundgang über das Gelände mit Erklärungen zu den einzelnen Gehölzen und Quartieren der Baumschule. Die Obstbaumquartiere werden speziell aufgesucht. Es können sich dann Bäume ausgesucht und auch gleich gekauft werden. Eine Lieferung über Sammellieferung ist möglich, aber auch eine private Abholung. Denkt an sehr geländegängiges Schuhwerk (Treckingschuhe, Gummistiefel) wasserdicht, je nach Wetter.